

Seenotretter im Rostocker Seehafen für manövrierunfähiges Fahrgastschiff



Mit dem Seenotrettungskreuzer ARKONA schleppten die Seenotretter der DGzRS aus Warnemünde das Fahrgastschiff „Markgrafenheide“ sicher an seinen Liegeplatz

Rostock (MV). Glückliches Ende einer Hafenerundfahrt: Die Seenotretter der Station Warnemünde waren am Dienstagnachmittag für ein manövrierunfähiges Fahrgastschiff im Rostocker Seehafen im Einsatz. Der Seenotrettungskreuzer ARKONA der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) schleppte den Havaristen sicher in den Alten Strom. An Bord befanden sich 33 Menschen, von denen niemand verletzt wurde.

Der Kapitän der „Markgrafenheide“ alarmierte gegen 14:30 h über den internationalen Notruf- und Anrufkanal 16 die Besatzung des Seenotrettungskreuzers ARKONA: Das Fahrgastschiff trieb aufgrund eines Motor-

schadens manövrierunfähig im Rostocker Seehafen und drohte durch die mäßige Brise aus südwestlicher Richtung aufzulaufen.

Als die Seenotretter vor Ort eintrafen, hielt inzwischen das rund 25 Meter lange Fahrgastschiff „Warnowstar“ die etwas kleinere „Markgrafenheide“ auf Position.

Die Besatzung der ARKONA ging mit dem Seenotrettungskreuzer beim Havaristen längsseits und schleppte ihn bei ruhiger See sicher an seinen Liegeplatz im Alten Strom. An Bord der „Markgrafenheide“ befanden sich 30 Passagiere und drei Besatzungsmitglieder, von denen niemand verletzt wurde.

Text, Foto: Die Seenotretter – DGzRS